

Comgest Magellan segelt in ruhigeren Fahrwassern

FONDS-SCHWERGEWICHTE

10.2.2010 | Nr. 2

Der Schwellenländer-Fonds Comgest Megallan wählt nur Wachstumsaktien von hoher Qualität aus. Das zahlt sich in schwierigen Zeiten an den dortigen Börsen spürbar aus.

Bei Schwellenländerfonds deutet sich nach Überzeugung prominenter Marktstrategen eine Wiederholung des steilen Erholungsmusters aus dem Jahr 2004 an. Experten von Großbanken wie Morgan Stanley und Credit Suisse äußerten sich laut Nachrichtenagentur Bloomberg ungeachtet der jüngsten Verluste in China, Indien und anderen Emerging-Market-Börsen optimistisch wie seit längerem nicht mehr. So stelle beispielsweise Jonathan Gartner von Morgan Stanley dem MSCI Emerging-Markets-Index ein Wachstum von 34 Prozent bis zum Jahresende in Aussicht. Sakthi Siva von der Credit Suisse sehe Kursverluste als Einstiegschance.

Zu den Klassikern unter den Schwellenländerfonds zählt der Comgest Magellan (ISIN: FR0000292278), der bereits im April 1988 aufgelegt worden ist. Der Fonds wird seit 1994 von Vincent Strauss gesteuert. Er verfügt über mehr als 30 Jahre Investorfahrung und ist damit einer der erfahrensten Manager in dieser Anlagekategorie. Seit dem Jahr 1999 steht ihm Wojciech Stanislawski als Co-Manager zur Seite. Die beiden sind zudem verantwortlich für die Asien-, China-Indienfonds bei Comgest, einer bankenunabhängigen französischen Fondsgesellschaft, die einen ihrer Schwerpunkte bei Schwellenländerinvestments hat.

Besonders die langfristige Performance des nach dem ersten Weltumsegler Ferdinand Magellan benannten Fonds ist beeindruckend: Während der letzten zehn Jahre konnte der Fonds seine Benchmark, den MSCI Emerging Markets Index, im Schnitt annualisiert um rund 4,7 Prozent hinter sich lassen. Verglichen mit der Durchschnittsperformance der Konkurrenzfonds konnte der Comgest Megallan im selben Zeitraum sogar jährlich 6,6 Prozent mehr Rendite erwirtschaften. Auch über drei und fünf Jahre hat er sowohl den Benchmark-Index als auch das Durchschnittsergebnis der anderen Schwellenländerfonds übertrumpft.

COMGEST MAGELLAN



Fondsmanger Vincent Strauss
seit 01.04.1994



und Wojciech Stanislawski
seit 01.03.1999

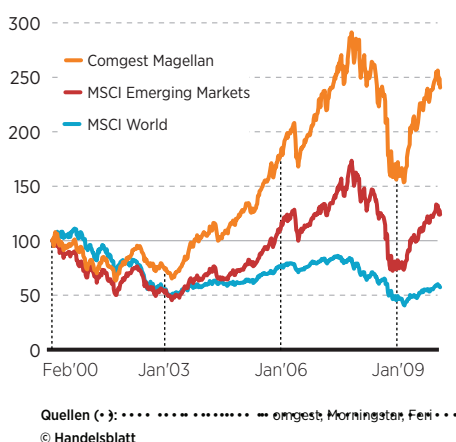
Schwellenländer-Aktienfonds

Name	Comgest Magellan
ISIN	FR0000292278
Auflegung	18.04.1988
Fondsvolumen	2 534 Mio. €
Ertragsverwendung	thesaurierend
Vgl.-Index	MSCI Emerging Markets USD
Fondswährung	Euro
TER	2,15%
Rating (MS, Feri)	5 Sterne, AAA
Volatilität (3 J.)	23,13%
Outperformance (in % p.a.) gegen MSCI EM USD	
1-Jahres-Out-Perf.	-13,87%
3-Jahres-Out-Perf.	0,84%
10-Jahres-Out-Perf.	4,68%

Stand: 08.02.2010

Wertentwicklung im Vergleich

Basis: 01.02.2000



Allerdings kennt der Fonds auch Perioden mit unterdurchschnittlicher Wertentwicklung, wenn starkes Momentum an steigenden Aktienmärkten herrscht – wie 2005 oder zuletzt im vergangenen Jahr: Trotz eines enormen Wertzuwachses von über 57 Prozent, hinkte er im Jahresvergleich 2009 dem MSCI EM etwa 15 Prozentpunkte hinterher.

Der Grund ist im Anlageansatz zu suchen. Investiert wird schwerpunktmäßig in eine Auswahl von Wachstumsaktien hoher Qualität. Diese sollen nicht nur eine hohe Profitabilität aufweisen, sondern auch möglichst unabhängig vom Konjunkturzyklus sein. Zudem ist die Umschlagshäufigkeit gering – Aktien werden meis-

tens mehr als fünf Jahre gehalten. Zyklische Branchen, aber auch der Finanzsektor, die die Erholungsbewegung an den Börsen im vergangenen Jahr angeführt haben, sind damit nicht Teil des Anlageuniversums für diesen Fonds. Im Gegenzug verhält er sich in Baissephasen meistens besser als die Konkurrenz. So verbuchte er im desaströsen Aktienjahr 2008 etwa sieben Prozent weniger Verluste als der MSCI EM und sogar 8,7 Prozent weniger als andere Emerging Markets Mandate. Das Branchenschwergewicht verwaltet derzeit ein Anlagevolumen von ca. 2,7 Mrd. Euro und hat Top-Ratings bei Morningstar (5 Sterne) und S&P („AAA“).

Georgios Kokologiannis